

Niederschrift
über die Sitzung des Seniorenrates
am 18.05.2022

Tagungsort: Rochdale-Raum, 2. OG, Altes Rathaus

Beginn: 09:00 Uhr

Ende: 13:00 Uhr

Anwesend:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Dr. Aubke Vorsitzender

Herr Prof. Dr. Göpel

Frau Haas-Olbricht

(bis 12:15 Uhr)

Frau Kage

(bis 12:15 Uhr)

Herr Menzhausen

Frau Meyer

Vertretung für
Herrn Diekmann
(bis 12:55 Uhr)

Herr Scholten

Frau Sielemann

Herr Sürken

Frau Wiemers

Vertretung für
Frau Huber
(bis 11:30 Uhr)

Beratende Mitglieder

Frau Burg

AG Wohlfahrtsverbände

(Vertretung für
Herrn Dr. Friedrich)

Herr Hölker

FDP-Fraktion

(Vertretung für
Herrn Boge)

Frau Schmidt

Alten- und Pflegeheime

Herr Spieshöfer

SPD-Fraktion

(Vertretung für
Herrn Pläßmann,
ab 12:31 Uhr)
(bis 10:50 Uhr)

Herr Winkelmann

Beirat für Behindertenfragen

Herr Holler-Göller

Bündnis 90/Die Grünen-
Fraktion

Herr Jung

CDU-Fraktion

Herr Pläßmann

SPD-Fraktion

(bis 12:30 Uhr)

Herr Rieks

Die Linke-Fraktion

Herr Yildirim

Integrationsrat

(ab 09:30 Uhr)

Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

Frau Diekhoff

(bis 12:15 Uhr)

Frau Worms

Stellvertretende beratende Mitglieder

Frau Meister

Alten- und Pflegeheime

Herr Thole

CDU-Fraktion

(bis 11:15 Uhr)

Verwaltung

Frau Daniel

Volkshochschule

Frau Gäbel

Büro für Integrierte Sozialplanung und Prävention

Herr Herok

Amt für Verkehr

Herr Hiltawsky

Amt für soziale Leistungen

- Sozialamt -

Frau Pietsch

Amt für soziale Leistungen

- Sozialamt -

Frau Volkhausen

Amt für soziale Leistungen

- Sozialamt -

Schriftführung

Herr Schloemann

Amt für soziale Leistungen

- Sozialamt -

Öffentliche Sitzung:

Zu Punkt Vor Eintritt in die Tagesordnung

Vorsitzender Herr Dr. Aubke begrüßt die Anwesenden zur 12. Sitzung des Seniorenrates und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Als neues stellvertretend beratendes Mitglied der CDU-Fraktion heißt er Herrn Tholen willkommen.

Es gibt keine Änderungen zur Tagesordnung.

-.-.-

Zu Punkt 1 Einwohnerfragestunde

Vorsitzender Herr Dr. Aubke begrüßt die Einwohnerinnen Frau Dehmel und Frau Brinkmann und erklärt, dass diese in der letzten Legislaturperiode Mitglieder des Seniorenrates gewesen seien.

Frau Dehmel bittet um Auskunft zum Sachstand der öffentlichen Toiletten in Bielefeld. Vorsitzender Herr Dr. Aubke informiert, dass von der Verwaltung kein Konzept vorgelegt worden sei und er eine Anfrage an die Verwaltung vorbereite. Weiterhin bittet Frau Dehmel den Seniorenrat, sich für eine längere Grünphase bei den Fußgängerampeln einzusetzen. Senior*innen und Menschen mit Behinderung sei es oft nicht möglich, eine Straße bei einer kurzen Grünphase sicher zu überqueren. Vorsitzender Herr Dr. Aubke teilt mit, dass die **Strategiegruppe Nahmobilität** das Problem bereits identifiziert habe und er von einer zeitnahen Behebung ausgehe.

Frau Brinkmann fragt, wann das Fahrsicherheitstraining „Fit am Steuer“ für Senior*innen stattfindet und bekundet ihr Interesse an einer Teilnahme. Vorsitzender Herr Dr. Aubke teilt mit, dass das Fahrsicherheitstraining am 30.05.2022 zwischen 10:00 Uhr und 15:00 Uhr auf dem Verkehrsübungsplatz Sennestadt stattfindet. Da noch Plätze verfügbar seien, werde er den Wunsch von Frau Brinkmann berücksichtigen.

-.-.-

Zu Punkt 2 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 11. Sitzung des Seniorenrates am 16.03.2022

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 11. Sitzung des Seniorenrates am 16.03.2022 wird nach Form und Inhalt ge-

nehmt.

- einstimmig beschlossen –

Zu Punkt 1 der Niederschrift teilt Herr Scholten mit, dass er sich den potentiellen Unfallpunkt im Kreuzungsbereich der Auslaufzone des Mountainbike-Trails und des Wanderweges am sog. „Monte Scherbelino“ angesehen habe. Da der Kreuzungsbereich gut einsehbar sei, sehe er keinen Handlungsbedarf des Seniorenrates.

-.-.-

Zu Punkt 3 Mitteilungen

Zu Punkt 3.1 Wir.Gestalten.Bielefeld - Pflege aktiv mitgestalten

Vorsitzender Herr Dr. Aubke verweist auf die mit den Sitzungsunterlagen versandte Mitteilung der Verwaltung. Er bittet die Mitglieder des Seniorenrates, den Fragebogen zu beantworten und im Bekanntenkreis für die Teilnahme an der Befragung aktiv zu werben.

- Der Seniorenrat nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 3.2 Änderung des Wohn- und Teilhabegesetzes (WTG) NRW zum 01.01.2023

Vorsitzender Herr Dr. Aubke verweist auf die mit den Sitzungsunterlagen versandte Mitteilung der Verwaltung.

- Der Seniorenrat nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 3.3 Änderung des Landesbetreuungsgesetzes zum 01.01.2023

Vorsitzender Herr Dr. Aubke verweist auf die mit den Sitzungsunterlagen versandte Mitteilung der Verwaltung.

- Der Seniorenrat nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 3.4 Kulturbericht 2021 des Kulturdezernats

Vorsitzender Herr Dr. Aubke verweist auf den zur Information der Mitglieder des Seniorenrates mit den Sitzungsunterlagen versandten Kulturbericht 2021 des Kulturdezernats.

-.-.-

Zu Punkt 3.5 Einladung zur ZWAR-Gruppengründung in Babenhausen am 23.05.2022

Vorsitzender Herr Dr. Aubke verweist auf die mit den Sitzungsunterlagen versandte Einladung zur ZWAR-Gruppengründung in Babenhausen. Frau Burg bittet um Auskunft, an welche Personen die Einladung verschickt worden sei. Sie wohne in Babenhausen und habe keine Einladung erhalten. Vorsitzender Herr Dr. Aubke empfiehlt Frau Burg, diesbezüglich mit Herrn Cremer vom Gesundheits- Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt Rücksprache zu halten.

-.-.-

Zu Punkt 3.6 Auftaktveranstaltung „Fit am Steuer“: Fahrsicherheitstraining für Senior*innen

Vorsitzender Dr. Aubke teilt mit, dass nach Rücksprache mit der Verkehrswacht Bielefeld e.V. als Termin für die halbtägige Auftaktveranstaltung auf dem Verkehrsübungsplatz Sennestadt der 30.05.2022 zwischen 10:00 Uhr und 15:00 Uhr bestätigt wurde. Die Kosten für das Fahrsicherheitstraining würden 70 Euro pro Teilnehmer*in betragen. Aktuell würden ihm 11 von 12 maximalen Anmeldungen vorliegen. Weitere Informationen zum Inhalt der Veranstaltung werde er den Teilnehmer*innen per E-Mail zuleiten.

-.-.-

Zu Punkt 4 Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

-.-.-

Zu Punkt 5 Anträge

Vorsitzender Herr Dr. Aubke informiert, dass neben dem zu Tagesordnungspunkt 5.1 vorliegenden Antrag zwei weitere Anträge vorbereitet worden seien. Beide konnten aus formellen Gründen jedoch nicht berücksichtigt werden. Er erläutert, dass er bezüglich des Antragsentwurfes zu den Öffnungszeiten der Bürgerberatung

ein inhaltlich gleichlautendes Schreiben an Herrn Oberbürgermeister Clausen richten werde. Bezüglich des Antrages zum Ausbau des Parkbankangebotes in den einzelnen Stadtbezirken bittet er die für den Kontakt zu den Bezirksvertretungen zuständigen Mitglieder, zunächst vor Ort in den Bezirken mögliche Standorte für senior*innengerechte Parkbänke zu ermitteln und ihm diese Standortvorschläge mitzuteilen. Vorsitzender Herr Dr. Aubke werde dann einen Antrag an alle Bezirksvertretungen mit Standortvorschlägen vorbereiten.

-.-.-

Zu Punkt 5.1 Sicherstellung einer analogen Zugangsmöglichkeit zu digitalen Angeboten (Antrag von Herrn Prof. Dr. Göpel und Frau Worms vom 04.05.2022)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 3968/2020-2025

Frau Worms verweist zunächst auf die als Tischvorlage (**Anlage 1**) vorliegende neue Formulierung der Begründung des unter Drucksachennummer 3968/2020-2025 erfassten Antrages, welche mit dem **Arbeitskreis „Digitalisierung“** abgestimmt sei. Vorsitzender Herr Dr. Aubke ergänzt, dass die Verwaltung im Rahmen der Phase der digitalen Transformation zur Verhinderung von Ausgrenzung neben digitalen auch analoge Zugangsmöglichkeiten zwingend vorhalten müsse.

Es ergeht folgender

Beschluss:

Der Seniorenrat empfiehlt dem Digitalisierungsausschuss, dem Rat der Stadt Bielefeld zu empfehlen, wie folgt zu beschließen:

Bei allen Entscheidungen zur Digitalisierung im öffentlichen Leben und Verwaltungshandeln muss weiterhin ein analoger Zugang gewährleistet sein.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 6 Funktionaler Analphabetismus im Alter

Frau Daniel informiert die Anwesenden anhand einer Präsentation (**Anlage 2**) über das Thema.

Im Anschluss beantwortet sie Fragen von Frau Schmidt, Frau

Wiemers, Herrn Jung, Herrn Spieshöfer und Herrn Winkelmann.

Frau Daniel teilt mit, dass die Präsentation auf Daten einer bundesweiten Studie aus dem Jahr 2011 basiere. Der Studie könnten auch Angaben zur prozentuellen Verteilung der Alpha-Level 1-3 entnommen werden. In den Berufs- und Fachschulen würden die Berufsschüler*innen bzgl. funktionalem Analphabetismus sensibilisiert. Dies gelte auch für Pflegekräfte als direkte Kontaktpersonen zu den betroffenen, älteren Menschen.

Da Kinder in den Grundschulen erst lesen und schreiben lernen würden, seien diese nicht in der Studie erfasst. Kinder mit einer Lese-Rechtschreib-Schwäche (LRS) würden in den Grundschulen in der Regel einmal wöchentlich Förderunterricht erhalten. Darüber hinaus gebe es für soziale Härtefälle die Möglichkeit der Übernahme privater Förderangebote durch das Jugendamt. Sofern bei Kindern im Grundschulalter Analphabetismus erkannt werde, würden diese in Einzelfällen auch an die Förderschulen verwiesen.

Herr Winkelmann bestätigt aus persönlicher Erfahrung, wie wichtig der Erhalt von Fördermaßnahmen für betroffene Menschen sei. Je früher diese Maßnahmen gewährt würden, desto weniger ausgeprägt seien die Probleme mit LRS, was zu einer hohen Selbstständigkeit beitrage.

Vorsitzender Herr Dr. Aubke dankt Frau Daniel für ihre Ausführungen. Der **Arbeitskreis „Gesundheit und Soziales“** werde sich damit auseinandersetzen, welche Zugangs- und Unterstützungsmöglichkeiten es für die Gruppe der betroffenen, älteren Menschen gebe. Frau Daniel sichert ihre Unterstützung zu.

-.-.-

Zu Punkt 7

Barrierefreie Standards der Stadt Bielefeld

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 3354/2020-2025

Herr Herok informiert die Anwesenden anhand einer Präsentation (**Anlage 3**) über die Beschlussvorlage.

Vorsitzender Herr Dr. Aubke erklärt, dass er sich mit dem Vorsitzenden des **Beirates für Behindertenfragen**, Herrn Dr. Bruder, über die vorliegende Beschlussvorlage ausgetauscht habe. Herr Dr. Bruder habe mitgeteilt, dass der **Beirat für Behindertenfragen** die Beschlussvorlage aus inhaltlichen Gründen ablehne. Herr Winkelmann bestätigt die Angaben von Vorsitzendem Herrn Dr. Aubke. Daher schlage Vorsitzender Herr Dr. Aubke vor, die Entscheidung über die Beschlussvorlage zu vertagen und kurzfristig eine gemeinsame Arbeitsgruppe mit Vertreter*innen des **Beirates für Behindertenfragen** mit dem Ziel zu bilden, inhaltliche

Änderungsnotwendigkeiten zu identifizieren und diese in den Beschluss einzubringen. Seitens der Anwesenden werden gegen das vorgeschlagene Vorgehen, welches von Herrn Winkelmann ausdrücklich befürwortet wird, keine Einwände geäußert.

Herr Holler-Göller regt an, auch im oberen Bereich der Rampen Aufmerksamkeitsstreifen zu installieren. Es sei nicht nachvollziehbar, weshalb diese nur im unteren Bereich der Rampen vorgesehen seien. Herr Herok sichert zu, die Anregung weiterzugeben.

- vertagt -

-.-.-

Zu Punkt 8

Quartierssozialarbeit der Stadt Bielefeld, Amt für soziale Leistungen – Sozialamt: Präsenz im Quartier, aktueller Stand

Frau Volkhausen und Frau Pietsch informieren die Anwesenden anhand einer Präsentation (**Anlage 4**) über die Präsenz der Quartierssozialarbeit des Sozialamtes der Stadt Bielefeld in den einzelnen Stadtteilen. Frau Pietsch lässt weitere Informationsmaterialien (**Anlagen 5 und 6**) auslegen.

Vorsitzender Herr Dr. Aubke dankt Frau Volkhausen und Frau Pietsch für ihre Ausführungen und eröffnet die Diskussion, in der Fragen von Frau Meister, Frau Schmidt und Herrn Holler-Göller beantwortet werden.

Frau Volkhausen bestätigt auf Nachfrage, dass es sich bei dem Marktbus um ein kostenloses Angebot handle. Die Quartierssozialarbeit sei Ansprechpartner für alle Bürger*innen ab 18 Jahren. Der Schwerpunkt liege jedoch bei der Unterstützung alleinerziehender Menschen. Für die Bezirke Dornberg und Hoberge sei seit dem 01.04.2022 eine neue Kolleg*in zuständig. Diese werde auch an den „Runden Tischen“ teilnehmen und mit dem Infomobil präsent sein. Grundsätzlich gebe es für jede Straße in Bielefeld eine zuständige Person. Frau Volkhausen könne daher auf Nachfrage sofort zuständige Ansprechpartner*innen nennen.

Vorsitzender Herr Dr. Aubke hält abschließend fest, dass der Seniorenrat das Thema Quartierssozialarbeit verfolgen und weiterhin mit kritischen, strukturellen wie räumlichen, Überlegungen auf Frau Volkhausen zugehen werde.

-.-.-

Hinweis der Schriftführung:

Aus organisatorischen Gründen erfolgt zunächst die Beratung zu TOP 10 und 11. Die Protokollierung erfolgt unter Punkt 10 und 11 dieser Niederschrift.

Zu Punkt 9

Bildung einer Arbeitsgruppe "Quartiersentwicklung"

Herr Prof. Dr. Göpel lässt eine Tischvorlage (**Anlage 7**) mit dem Vorschlag zur Bildung einer Arbeitsgruppe „Quartiersentwicklung“ unter seiner Leitung verteilen. Nach einleitenden Worten lässt er zur Information der Anwesenden einen Film zur Städtebauförderung abspielen: <https://www.youtube.com/watch?v=Wjk8HQM-9Cs>. Im Anschluss stellt er den Anwesenden seine Idee zur Bildung dieser Arbeitsgruppe im Detail vor, in welcher er seine Kenntnisse als Professor für Gesundheitsförderung mit dem Ziel der Steigerung der Lebensqualität für alle Menschen einbringen möchte.

Herr Scholten weist darauf hin, dass nach der Satzung des Seniorenrates die Bildung von Arbeitsgruppen nicht vorgesehen sei. Es müsse sich damit um einen weiteren Arbeitskreis handeln. Herr Prof. Dr. Göpel teilt mit, dass er einen Arbeitskreis „Quartiersentwicklung“ bilden wolle. Da die vorgestellten thematischen Inhalte dieses Arbeitskreises bereits von anderen Arbeitskreisen des Seniorenrates abgedeckt würden, spricht sich Herr Scholten gegen die Bildung des Arbeitskreises aus. Frau Schmidt teilt die Ansicht von Herrn Scholten, dass die Themenfelder eines Arbeitskreises „Quartiersentwicklung“ bereits von anderen Arbeitskreisen abgedeckt würden. Darüber hinaus gibt sie zu bedenken, dass dieser Arbeitskreis den anderen Arbeitskreisen thematisch übergeordnet sein könnte.

Vorsitzender Herr Dr. Aubke fasst zusammen, dass die Bildung einer Arbeitsgruppe „Quartiersentwicklung“ formal möglich sei. Die Arbeitskreise seien auch nicht auf die Ausschüsse beschränkt, in welche der Seniorenrat Mitglieder als sachkundige Einwohner*innen entsende. Probleme könnten sich auch aus der Arbeitsbelastung für die einzelnen Mitglieder sowie durch die Zuständigkeit dieser Arbeitsgruppe ergeben, die sich mit einem übergeordneten Thema befasse. Die Arbeitsgruppe dürfe daher nicht in Konkurrenz zu den vorhandenen Arbeitskreisen stehen.

Auf Nachfrage von Vorsitzendem Herrn Dr. Aubke bekunden Frau Worms, Herr Holler-Göller und Herr Sürken ihr Interesse an einer Mitarbeit in der Arbeitsgruppe. Herr Prof. Dr. Göpel teilt mit, dass eine erste Orientierungssitzung der Arbeitsgruppe am 03.06.2022 zwischen 09:30 Uhr und 12:00 Uhr im Grünen Würfel am Kesselbrink stattfinden werde. Vorsitzender Herr Dr. Aubke bittet Herrn Prof. Dr. Göpel, dass Ergebnis dieser Sitzung in der Sitzung des Seniorenrates am 15.06.2022 vorzustellen.

-.-.-

Zu Punkt 10

Einführung des digitalen Pflegepraktikums in Bielefeld

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 3820/2020-2025

Frau Gäbel geht kurz auf die wesentlichen Punkte der Informationsvorlage ein. Auf Nachfrage informiert Frau Gäbel, dass die Einheiten des digitalen Pflegepraktikums eine Dauer von 6 – 6 ½ Stunden hätten. Das digitale Pflegepraktikum solle im Herbst 2022 fortgeführt werden. Frau Gäbel teilt mit, dass es zu dem digitalen Pflegepraktikum auch eine Evaluation geben werde. Zum jetzigen Zeitpunkt könne sie aber noch nicht sagen, wann diese vorliegen werde.

Vorsitzender Herr Dr. Aubke dankt Frau Gäbel für ihre Ausführungen.

- Der Seniorenrat nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 11

Konzept „Gemeinschaftliches Wohnen“ als Handlungsempfehlung, u. a. für die Baulandstrategie

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 3469/2020-2025

Frau Gäbel informiert die Anwesenden mit einer Präsentation (**Anlage 8**) über die Vorlage.

In der nachfolgenden Diskussion beantwortet Frau Gäbel Nachfragen von Frau Meister, Frau Schmidt und Herrn Holler-Göller.

Die Ausgestaltung eines gemeinschaftlichen Wohnprojektes könne sich am Beispiel des Kamphof-Viertels orientieren. Die Kombination aus unterschiedlichen Wohn- und Versorgungsformen schaffe langfristig die Flexibilität, welche von den dort lebenden Menschen gewünscht sei. Eine Versorgung ähnlich dem Bielefelder Modell wäre denkbar. Damit könne den Menschen ermöglicht werden, möglichst lange in ihren Wohnungen zu leben und so Pflegeplätze in Heimen für die Menschen freizuhalten, welche sie benötigen.

Vorsitzender Herr Dr. Aubke dankt Frau Gäbel für die Ausführungen und bittet Frau Gäbel, auch auf private Investoren bzgl. der Umsetzung gemeinschaftlicher Wohnprojekte einzuwirken.

- Der Seniorenrat nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 12

Berichte aus Ausschüssen, Arbeitskreisen, von beratenden Mitgliedern sowie aus den Bezirksvertretungen

- Frau Worms berichtet aus dem **Arbeitskreis „Digitalisierung“**. In seiner letzten Sitzung habe der Arbeitskreis den Antrag zu TOP 5.1 dieser Tagesordnung erstellt. Weiterhin sei die Ehrenamts-App „VoluMap“ der Stadt Gütersloh vorgestellt worden.
- Aus der Sitzung des **Kulturausschusses** vom 23.03.2022 berichtet Herr Menzhausen. Auf Nachfrage zu Ermäßigungen für Senior*innen bei den Angeboten der Musik- und Kunstschule habe Herr Strzyzewski mitgeteilt, dass es ein Ermäßigungspaket nur für ALG II Empfänger*innen gebe. Ermäßigungen für Senior*innen gebe es nicht.

Herr Menzhausen informiert die Anwesenden, dass der **Arbeitskreis „Kultur, Weiterbildung und Sport“** zuletzt in Schildesche getagt habe. Die Quartiersmanagerin Frau Heckmann habe dem Arbeitskreis die Quartiersarbeit in Schildesche vorgestellt und darum gebeten, dass der Seniorenrat sich für die dauerhafte Förderung der Projekte einsetze.

- Herr Scholten teilt mit, dass der Antrag des Seniorenrates zur Beendigung der Nutzung von E-Scootern im "Free-Floating-Verfahren", Drucksachenummer 3578/2020-2025/1, in der Sitzung des **Stadtentwicklungsausschusses** vom 10.05.2022 kontrovers diskutiert, aber vertagt wurde. Er habe darauf hingewiesen, dass die Nutzung von E-Scootern im „Free-Floating-Verfahren“ nach einem Urteil des Verwaltungsgerichtes Münster rechtswidrig sei. Darüber hinaus müsse von den Anbietern laut Verwaltungsgericht Münster für das Abstellen der E-Scooter auf Bürgersteigen eine Sondernutzungsentschädigung gezahlt werden.

Vorsitzender Herr Dr. Aubke dankt Herrn Scholten, dass dieser dem Antrag des Seniorenrates durch Verweis auf die Entscheidungen des Verwaltungsgerichtes Münster Nachdruck verleihen konnte.

- Herr Yildirim berichtet über Aktuelles aus dem **Integrationsrat**.
- Frau Schmidt berichtet, dass dem **Arbeitskreis „Wohnen und Pflege im Alter“** das Pflegekonzept im Huchzermeier-Stift vorgestellt worden sei. Weiterhin habe sich der Arbeitskreis mit dem als Tischvorlage (**Anlage 9**) vorliegenden Entwurf eines Flyers für ein Schul-Sozial-Praktikum in der Altenpflege beschäftigt.
- Frau Meister teilt mit, dass sie gemeinsam mit Herrn Holler-Göller an der **Kommunalen Pflegekonferenz** am 11.05.2022

teilgenommen habe. Themen seien u. a. die Bedarfsplanung der Tagespflegen sowie im stationären Bereich gewesen. Festzuhalten sei, dass im stationären Pflegebereich aktuell kein Bedarf für den Neubau einer Einrichtung bestehe. Es gebe einen Überhang von 143 Betten.

- Herr Jung berichtet aus der **Bezirksvertretung Jöllenbeck**. Diese werde in der nächsten Sitzung den Bebauungsplan für das Baugebiet "Blackenfeld" beschließen. Die Bezirksvertretung sehe das vorliegende Verkehrsgutachten jedoch als problematisch an. In Jöllenbeck mache der Neubau des Quartierszentrums gute Fortschritte.

-.-.-

Zu Punkt 13 **Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand**

Zu Punkt 13.1 **StEA: Drucks.-Nr. 3578/2020-2025/1 "Beendigung der Nutzung von E-Scootern im "Free-Floating-Verfahren""**

Vorsitzender Herr Dr. Aubke verweist auf den als Tischvorlage (**Anlage 10**) ausliegenden Beschlussauszug.

-.-.-

Zu Punkt 14 **Bericht an die Presse**

Es gibt nichts zu berichten.

-.-.-

Vorsitzender Herr Dr. Aubke vertagt die nachfolgenden Tagesordnungspunkte aus dem nichtöffentlichen Teil auf den 15.06.2022 und beendet die Sitzung um 13:00 Uhr.

Dr. Aubke
(Vorsitzender)

Schloemann
(Schriftführer)